

Kurzzusammenfassung Informationsanlass für Freiwillige vom 16. Januar in der Thomaskirche Liebefeld

Eine gemeinsame Veranstaltung der Heilsarmee Flüchtlingshilfe, der angrenzenden Leiste und der Quartierarbeit Stadtteil III
Protokoll: Andreas Flury, Heilsarmee Flüchtlingshilfe & Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil III Bern

1 Informationen zum Asylverfahren und den Zuständigkeiten

Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe führt im Kanton Bern zurzeit:

- 17 Kollektivunterkünfte (Asylzentren) mit 1700 BewohnerInnen, davon ist eines das Renferhaus
- 3 regionale Sozialdienste für Personen des Asylbereichs, für 1200 BewohnerInnen privater Wohnungen

Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe handelt konfessionell und politisch neutral. Der Auftrag ist eine Staatsaufgabe, bezahlt aus Steuergeldern. Die BewohnerInnen werden uns vom Kanton zugewiesen.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) ist zuständig für die Durchführung der Asylverfahren und für die Asylentscheide. Die Kantone sind zuständig für die Umsetzung der Asylentscheide. Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe ist zuständig für Unterbringung, Betreuung und Sozialhilfe der ihr zugewiesenen Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen, im Auftrag des Kantons Bern und finanziert vom Kanton Bern.

Asylsuchende sind Personen, die in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt haben und im hängigen Asylverfahren stehen. Sie haben Ausweis N.

Wenn das Asylgesuch positiv beantwortet wird, bekommen die Asylsuchenden einen B-Ausweis. Sie erhalten Sozialhilfe und dürfen arbeiten.

Vorläufig Aufgenommene sind Personen, deren Asylgesuch abgelehnt wurde, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, wobei sich aber der Vollzug der Wegweisung als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erwiesen hat. Sie dürfen in der Schweiz arbeiten: Ausweis F.

Wird das Asylgesuch abgelehnt und steht einer Rückkehr in den Heimat- oder Herkunftsstaat rechtlich nichts entgegen, dann muss die betroffene Person die Schweiz innerhalb der angesetzten Ausreisefrist verlassen.

2 Aktuelles zur Kollektivunterkunft im Renferhaus (Areal Zieglerspital)

Aktuell leben 100 BewohnerInnen im Renferhaus (Familien und Mütter mit Kindern, vor allem aus Syrien, Eritrea, Afghanistan, ausserdem Sri Lanka, Iran, Irak, Somalia, Tibet und andere Länder). Sobald das zweite Stockwerk in Betrieb ist, werden es 200 BewohnerInnen sein.

Auszug aus der Hausordnung:

- Bitte melden Sie sich bei jedem Besuch im Büro an, und sagen Sie, was Sie vorhaben. Die Leitung der Kollektivunterkunft kann einen Ausweis verlangen.

- Die Besuchszeiten sind von 10 Uhr bis 22 Uhr.
- Übernachtungen externer BesucherInnen sind verboten.
- Da die Zimmer immer gleichzeitig auch Schlafzimmer sind, muss das Minimum an Privatsphäre respektiert werden und die Zimmer sollen nicht betreten werden. Für Besuche sind die Aufenthaltsräume vorgesehen.

3 Rolle und Organisation von Freiwilligenengagement

Grundsätzlich gibt es 2 Arten von Freiwilligeneinsätzen:

- **Interne Einsätze** im Auftrag der Kollektivunterkunft mit Einsatzvereinbarungen der Heilsarmee Flüchtlingshilfe, welche Umfang und Inhalt der Einsätze regeln (konkrete Einsatzmöglichkeiten siehe Tabelle unter Punkt 4). Für die Freiwilligengruppen, welche sich in diesem Bereich engagieren ist Luis Montes (Leiter Kollektivunterkunft Renferhaus) Ansprechperson für Fragen und für die Koordination der Angebote. Kontakt Luis Montes: luis_montes@heilsarmee.ch, 031 971 85 93
- **Externe Angebote** der Bevölkerung ohne Einsatzvereinbarungen der Heilsarmee Flüchtlingshilfe. Diese Angebote werden von Freiwilligengruppen aus dem Quartier organisiert und finden ausserhalb der Kollektivunterkunft statt (konkrete Einsatzmöglichkeiten siehe Tabelle unter Punkt 4). Diese Angebote können der Leitung der Unterkunft vorgelegt werden und werden anschliessend ausgeschrieben. Damit die Teilnehmerzahl gesteuert werden kann, lohnt sich eine Einschreibeliste. Für Freiwilligengruppen, welche sich in diesem Bereich engagieren sind Nina Müller und Désirée Renggli (Quartierarbeit Stadtteil III, Bern) Ansprechpersonen für Fragen und die Koordination der Angebote. Kontakt Nina Müller: nina.mueller@villastucki.ch, 031 371 44 40, Kontakt Désirée Renggli: desiree.renggli@villastucki.ch, 031 371 21 22.

4 Konkrete Einsatzmöglichkeiten

Die Freiwilligen können sich in verschiedenen Einsatzbereichen engagieren. Innerhalb der Veranstaltung vom 16.1. haben sich die Freiwilligen gemäss ihren Interessen in Gruppen zusammengefunden und damit begonnen, die Angebote für die Asylsuchenden zu konkretisieren. Pro Freiwilligengruppe gibt es eine Kontaktperson, die für weitere Interessierte zur Verfügung steht und die Koordination des Angebots sicherstellt.

Freiwillige, die an der Infoveranstaltung nicht dabei sein konnten, können sich direkt bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden und sich einer Gruppe anschliessen. Alle Gruppen und Kontaktpersonen sind in der Tabelle unten aufgelistet. Interne Angebote sind grün markiert, externe Angebote gelb.

Gruppenname	Angebot	Kontaktperson
A: Deutschunterricht	Deutschunterricht für Erwachsene in grösseren Gruppen	Luis Montes luis_montes@heilsarmee.ch
B: Nachhilfe/Aufgabenhilfe	Nachhilfe und Aufgabenhilfe für Kinder & Jugendliche	Doris Schneider schneider-doris@bluewin.ch
C: Interne Unterstützung	Bewirtschaftung von Second-Handkleidern, Organisieren von günstigen Anschaffungen, Begleitung von Asylsuchenden zum Arzt etc.	Christine Kopp christine.kopp@redcross.ch
D: Zusammenleben in der Schweiz	Informationen über Kultur, Zusammenleben in der Schweiz, Quartier, Rechte & Pflichten etc.	Jean Omar jean.om@icloud.com
E: Deutsch niederschwellig	Konversation in kleineren Gruppen oder Tandemkonversation	Mirella Brack alltagsdeutsch-renferhaus@gmx.ch
F: Begegnung	Begegnungscafés in Räumen versch. Kirchgemeinden	Christian Walti christian.walti@refbern.ch
G: Freizeitaktivitäten für Kinder und Familien	Spielnachmittage (Details: www.theaterflucht.ch)	Nicole Cornu nicolecornu@hotmail.com
	Turnen	Julie Brunnschweiler julie.brunnschweiler@gmail.com Christine Schenk christineschenk@bluewin.ch
	Mattenhof-Treff (basteln, spielen, singen, Kinderchor)	Deborah Venzin deborah_marti@hotmail.com
	Outdooraktivitäten (z.B. Besuch Kinderspielplätze, Ausflüge, bräteln etc.)	Bruno Messerli brunomesserli@gmx.ch
H: Freizeitaktivitäten für Jugendliche	Jungschar-Arbeit	Seraina Bachmann s.m.bachmann@bluewin.ch
	Sportaktivitäten drinnen und draussen	Philippe Finger fipu.finger@gmail.com
	Infos über Bildungswelt, Kultur Gesellschaft	Jürg Meister jurg.meister@gmail.com
	Ausflüge (z.B. Gurten, Dählhölzli, Museen etc.)	Hansruedi Häni haeni.hansruedi@bluewin.ch
	Treff in einer Wohngemeinschaft: Zusammen kochen, sich austauschen, Filme schauen etc.	Rahel Schaad rahelschaad@gmx.ch
I: Gemeinsam essen und kochen	Willkommens-Zmittag in der Villa Stucki	Nina Müller Nina.mueller@villastucki.ch
K: Handarbeiten, Handwerkliches, Gartenarbeiten	Gemeinsame Gartenarbeit in privaten Gärten	Therese Plüss thpluess@gmx.ch